



Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte
aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Februar 1985

Pfarrbezirk I
Nord-Edewecht
Portslage
Jeddelloh I
Pfarrbezirk II
Klein-Scharrel
Jeddelloh II
Ostland
Husbake
Süd-Edewecht
Edewechterdamm
Heinsdorf
Heinfeide
Pfarrbezirk III
Süd-Edewecht
Osterscheps
Westerscheps
Wittenberge

- online-Version -

Jesus Christus spricht: Freut euch aber, daß eure Namen im Himmel aufgeschrieben sind.

"Wie heißt du?"

Wenn Kinder sich begegnen, ist das fast immer eine der ersten Fragen. Aber auch wenn Erwachsene etwas näher miteinander ins Gespräch kommen, stellen sie sich meist mit ihrem Namen vor. Der Name öffnet den Weg von einem Menschen zum anderen, er macht eine persönliche Beziehung möglich. Denn mit dem Namen hängt die Person eines Menschen unlösbar zusammen. Ich erfahre es oft, daß mit einem Namen vieles von dem in Verbindung gebracht wird, was zu meinem Leben gehört: meine Arbeit, meine Freizeitbeschäftigung, meine Begabungen und meine Schwächen, meine Überzeugungen und meine Fragen und Zweifel, aber auch das, was ich anderen Menschen gebe und das, was ich ihnen schuldig bleibe.

Dort wo Menschen sich beim Namen kennen und untereinander bei ihrem Namen anreden, da bekommt der Umgang miteinander etwas Verbindliches, da kann ein Gefühl der Geborgenheit und des Vertrauens entstehen. Dies hat eine um so größere Bedeutung gewonnen in einer Zeit, wo weite Bereiche des Lebens von Anonymität, d.h. Namenlosigkeit, geprägt sind. In manchen Wohngebieten, aber auch an etlichen Arbeitsplätzen kennt kaum noch einer den anderen beim Namen, und bei Behörden und Verwaltungen sind die Namen oft durch unpersönliche Nummern und Kennziffern ersetzt worden. Durch diese Anonymität wächst ein Gefühl der Unverbindlichkeit und Unsicherheit. Bei manchen Menschen kommt es dazu, daß sie Angst haben ihren Namen zu nennen, um nicht an der falschen Stelle etwas Wesentliches von sich preiszugeben.

In dem Wort, das über diesem Monat steht, will uns Jesus die Gewißheit geben, daß wir vor Gott keine Nummern sind, sondern daß jeder von uns bei Gott mit seinem Namen bekannt ist, mit all dem, das seine Person ausmacht. Schon in der Taufe bekommen wir die Zusage, daß Gott uns bei sei-

Lukas 10, 20



B. Piepenbrink

nem Namen anruft. Auch wir können Gott bei seinem Namen anrufen. Auf diese Weise kann eine Beziehung entstehen, die es uns möglich macht, all das, was uns im Leben von Bedeutung ist, vor Gott zu bringen. Und Gott gibt uns den Zuspruch, daß wir auch in der Anonymität unserer Zeit nicht allein gelassen sind, sondern all das, was uns erfreut und beschwert, in Gottes Händen liegt. Zu Gottes Zusage gehört auch die Verheißung, daß unsere Namen bei Gott auch dann bekannt bleiben, wenn sich auf der Erde einmal niemand mehr daran erinnert. Damit haben wir einen Grund zu der Freude, zu der Jesus uns auffordert. Und überall dort, wo wir uns mit der Namenlosigkeit unserer Zeit nicht abfinden, sondern uns mit unserem Namen anderen Menschen öffnen, und dadurch Vertrauen und Geborgenheit schaffen, können wir diese Freude schon jetzt in unserem Leben erfahren.

Christoph Müller

DAS BESONDERE

Bach-Portrait

Die Musikwelt feiert am 21. März 1985 den 300. Geburtstag eines ihrer wichtigsten Meister: des Leipziger Thomas-kantors Johann Sebastian Bach. Er war Geiger, Cembalist, Organist - und dies jeweils in einer zu Lebzeiten internationalen anerkannten Virtuosität - und vor allem aber Komponist. Und zwar so umfassend, daß selbst Fachleute kaum mehr den Überblick haben. Johann Sebastian Bach war ein Genie, wie es die evangelische Kirche nie vorher und danach hatte. Auch die Familie Bach ist einzig: in sechs Generationen 70 Berufsmusiker, 20 davon Komponisten.

Bach war glücklicher Familienvater - zweimal verheiratet, wurden ihm 20 Kinder geschenkt. Vier davon trugen das Erbe des Komponierens weiter. In Eisenach, Ohrdruf und Lüneburg besuchte Bach Schulen. Ab 1703 war er in festen Diensten: zunächst als Organist und Kantor in Arnstadt und Mühlhausen, dann als Cembalist, Geiger, Konzertmeister, Hoforganist in Weimar und Cöthen.

Bach blieb in diesem mitteldeutschen Raum: 38jährig wechselte er nach Leipzig und wurde Thomaskantor. Hier schrieb er in 27 Jahren seine großen Vokalwerke, Passionen, Oratorien, Motetten, über 200 Kantaten und - wie schon vorher - viele Orgel-, Cembalo-, Kammer- und Orchesterkompositionen. Am 28. Juli 1750 stirbt Bach.

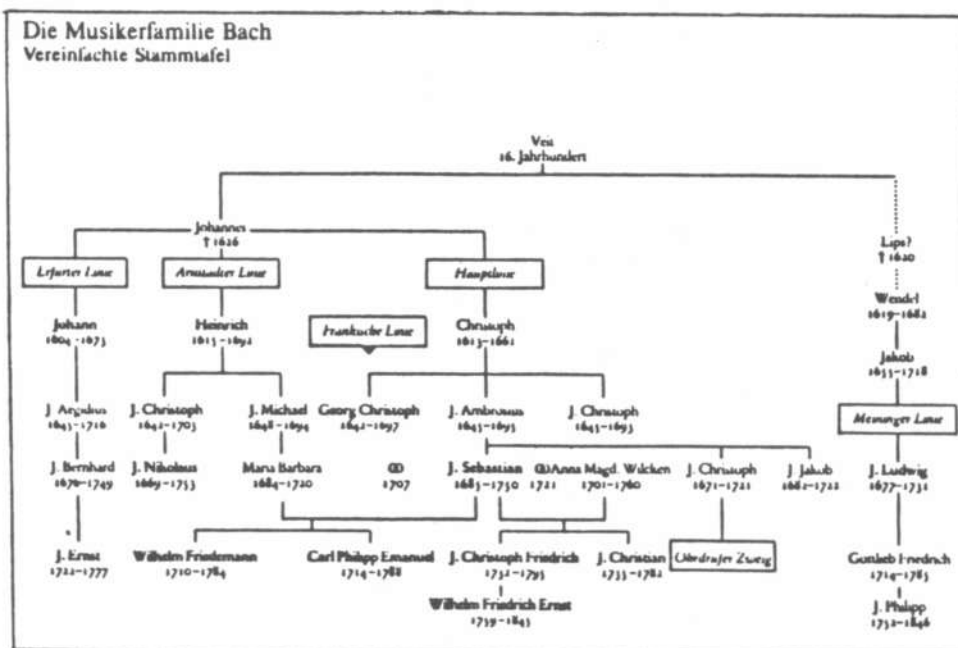


Joh. Sebastian Bach
im Alter von etwa 60 Jahren

Albert Schweitzer, der große Theologe und Bach-Forscher, schrieb einmal über den "Thomaskantor aller Thomaskantoren": "Musik war für Bach Gottesdienst." Bach selbst setzte gern "Soli Deo Gloria" - "Gott allein die Ehre" - unter seine Werke. Mit vollem Ernst und Bewußtsein. Denken wir daran wenn wir seine Musik hören?

Wir sollten es.

Joachim Dorf Müller



SOMMER FREIZEITEN 1985

Ungarn
18.-31.7.1985
ab 16 Jahre; DM 390,--

Mit VW-Bussen wollen wir nach Ungarn in Donauknie fahren und dort auf einem Zeltplatz zelten. Wichtig ist aber auch, daß Jugendliche aus Görlitz / DDR mit uns zusammen die Freizeit erleben. Leitung: F. Heibrock

Friesoythe
14. - 27. 8. 85
7-10 Jahre; DM 245,--

Im Tannenheim-Mehrenkamp findet diese Kinderfreizeit mit Spiel, Basteleien, Andachten, Theater und vielem mehr statt. Sie wird von der Erzieherin Ute Thyen zusammen mit Mitarbeitern geleitet werden.

Schottland
19.7. - 5.8.1985
16-17 Jahre; DM 610,--

Mit VW-Bussen und Zelten fahren wir nach Schottland, um Land und Leute kennenzulernen. Schotten treffen wir vor allem in einem YMCA, den wir dort eine Woche lang besuchen wollen. Leitung haben erfahrene Mitarbeiter des CVJM in Apen.

Holland
20.7. - 3.8. 85
15-16 Jahre; DM 470,--

Auch dieses Jahr geht es nach Holland, aber diesmal auf ein altes Segelschiff, das z.B. auf dem Ijsselmeer mit uns fahren wird. Das Programm und vieles mehr wird von dem Mitarbeiter Hartmut Hüntelmann verantwortet.

Österreich
3.- 17. 8. 1985
13 - 14 Jahre ; DM 495,--

In Söll bei Kufstein haben wir ein Haus angemietet; fahren werden wir mit einem Reisebus. Gemeinsames Programm und Ausflugsfahrten wird es geben bei der Freizeit, die von Pastor Kunst geleitet werden wird.



Schweden
1. - 17. 8. 85
um die 16 Jahre; DM 595,--

Nach Schweden geht es mit VW-Bussen in eine überaus reizvolle Landschaft Nord-Mittelschwedens. Dort findet die Freizeit unter Leitung von Pastorin Heibrock in einem festen Haus statt. Für alle Edewechter die Freizeit!

Zeltlager
14. - 27. 8. 1985
11-12 Jahre; DM 245,--

Das Zeltlager findet auch in Friesoythe statt. Geplant sind für die etwas älteren Kindern neben tollem Programm auch Ausflüge mit Kleinbussen in die nähere Umgebung. Die Freizeit wird geleitet von F. Heibrock.

Diese Sommerfreizeiten werden veranstaltet vom CVJM Apen e.V. in Zusammenarbeit mit dem Pfarramt Süddorf der Kirchengemeinde Edewecht.

Für die Freizeiten gibt es ein ausführliches Prospekt mit Anmeldeformularen.

Es kann angefordert werden bei Pastorin Heibrock (Tel.: 04405 / 365) oder beim CVJM in Apen (04489 / 5341).

Wir hoffen, daß jetzt möglichst viele an unseren gemeinsamen Freizeiten im Sommer 1985 teilnehmen und für jeden etwas dabei ist.

Weltgebetstag



Um Frieden beten – den Frieden tun

Aus dem Treff u. der Beratung für Erwerbslose:

-Barbara Tofaute-Bischoff verabschiedet sich-

Seit dem 1.9.1983 bin ich nun bei der Ev.-luth.-Kirchengemeinde Edewecht mit dem Aufbau eines Treffpunktes mit Beratung für Erwerbslose betraut. Durch Verzicht einiger Lehrer auf Teile ihres Stundensolls bekam ich zum 1.2.1984 überraschenderweise eine feste Stelle im Schuldienst. Aus diesem Grund möchte ich mich an dieser Stelle bei der Kirchengemeinde herzlichst bedanken, nach damals langer Erwerbslosigkeit bis jetzt eine mit Sinn erfüllte Arbeit ausführen zu können. Die Arbeit mit Erwerbslosen in dieser Kirchengemeinde ermöglichte es mir, eine Reihe von Kontakten zu knüpfen und neue Erfahrungen zu sammeln. Bei der Beratung und Betreuung von Einzelfällen haben ca. 60 Erwerbslose mit unterschiedlicher Problematik vom Angebot des Treffpunktes Gebrauch gemacht: von der Hilfe bei der Ausfüllung amtlicher Anträge bis zu Gesprächen über persönliche und seelische Probleme.

In verschiedenen Bildungsseminaren wurde versucht, das Gefühl der eigenen Schuld bei Ereilung des Schicksals der Erwerbslosigkeit abzubauen. Besonders genutzt wurde das Angebot von Kursen wie: die offene Holzwerkstatt, Einführung in Metallverbindungstechniken, die Theatergruppe und verschiedene Gesprächskreise.

Wenn auch das Interesse der einzelnen Gemeindeglieder an der konkreten Arbeit nicht immer sehr hoch war, hoffe ich, auch durch die Öffentlichkeitsarbeit mehr Verständnis für die Problematik der Erwerbslosigkeit geweckt zu haben.

Auf Wiedersehen

Barbara Tofaute - Bischoff 4

Das Sanskrit-Lied ist in Indien weit verbreitet. Die Verfasserinnen der Gottesdienstordnung geben es an uns weiter, damit wir es mit ihnen singen und Gott um Errettung bitten.



Sanskrit-Lied deutsch: Renate Schüller, Deutsches Weltgebettskomitee, Geschäftsstelle: Deutenbacher Straße, 8504 Stein/Mün., Telefon (09 11) 6 70 21

Gott des Himmels und der Erde,
mach uns frei –
frei von Fesseln der Armut,
von Angst und Verzweiflung.
Tröste uns
und zeig uns dein Licht,
denn wir sind blinde Wanderer
im Dunkel der Nacht.

Gott des Himmels und der Erde,
mach uns frei
von Müdigkeit und Schwäche.
Durch deine Gnade
wecke uns auf
und zeig uns dein Licht,
denn wir sind blinde Wanderer
im Dunkel der Nacht.

Gott des Himmels und der Erde,
mach uns frei
von Selbstsucht und Neid,
gib deine Liebe in unser Herz,
und mach uns stark,
denn wir sind blinde Wanderer
im Dunkel der Nacht.

Rabindranath Tagore

Aus der Liturgie des Weltgebetstags der Frauen 1985

Frauen aller Konfessionen laden ein Freitag, 1. März 1985

IN DIE KAPELLE WESTERSCHEPS

Der Frauenkreis Scheps wird in Verbindung mit der Ev. Frauenhilfe die gottesdienstliche Feier ausrichten.

Weihnachtsfeier der Kindergottesdienste

Am 22. Dezember fand nachmittags in der Kapelle Westerscheeps unter großer Beteiligung von Kindern und Eltern die Weihnachtsfeier der Kindergottesdienste Westerscheeps und Osterscheeps statt. Es war für alle ein schöner Nachmittag, der etwas von der Freude vermittelte, die uns durch die Geburt von Jesus Christus geschenkt ist.

Die Weihnachtsfeier des Edewechter Kindergottesdienstes wurde mit der Aufführung des Krippenspiels am Nachmittag des Heiligabend in der Edewechter Kirche begangen und fand ebenfalls großen Anklang.

C.M.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag:



*Herr, sei du mit mir um deines Namens willen;
PSALM 109, 21 denn deine Gnade ist mein Tröst.*

Herzliche Segenswünsche zur Goldenen Hochzeit:

im Dezember:

im Februar:

Silberhochzeit feierten:

November:

Dezember:

Januar:

Taufen:



Trauungen:

Bestattungen:

TERMINE

Wir laden herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen

GOTTESDIENSTE:



St. Nikolai-Kirche: Sonntags 10.00 Uhr
24.2.1985, mit Abendmahl

Kindergottesdienst: Sonntags 11.00 Uhr

Altenheim Portsloge: 2. Febr. 1985, 15.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche: Sonntags 10.00 Uhr
24.2.85 m. Abendmahl, 9.30 Uhr Bus ab Kl-Scharrel
Taufe: 10. Febr. 1985

Dorfgemeinschaftshaus Jeddelloh II: 10. Febr. 1985, 9.00 Uhr

Kapelle Westerscheps: 3. Febr. 1985

Kindergottesdienst: 3. u. 17.2.85, 11 Uhr Kapelle u.

Schule Osterscheps

VERANSTALTUNGEN:

Haus der offenen Tür:

Frauenhilfe: 6. Febr. 85 Bibelstunde, 15 Uhr
20. Febr. 85 Bunter Nachmittag, 15 Uhr
1. März 85 Weltgebetstag der Frauen, Kapelle W'scheps

Seniorenkreis Portsloge: 13. u. 27.2.1985, 15.00 Uhr, Mehrzweckraum Portsloge

3. Welt-Gruppe: 26. Febr. 85, 19.30 Uhr

Jugendkreis: Freitags 16.00 Uhr, Jugendausschuß 12. Febr. 85, 19.30 Uhr

Kinderkreis: Mittwochs 15.00 Uhr

Arbeitslosen-Treff: Mittwochs, 10 Uhr Arbeitslosen-Frühstück, 12-13 Uhr Beratung

Bibelarbeitskreis: 19. Febr. 85, 19.30 Uhr

Mutter-Kind-Kreis: Donnerstags 9.30 - 11.30 Uhr

Kirchenchor: 7. u. 21. Febr. 85, 20.00 Uhr

Posaunenchor: Montags 18.30 Uhr

Gemeindehaus Süddorf:

Frauenkreis: 2. Febr. 85 Kohlfahrt, 14.30 Uhr ab Gemeindehaus

Männerkreis: 26. Febr. 85, 20.00 Uhr Gemeindehaus

Treff junger Erwachsener: 14. u. 28.2.85, 20 Uhr

Jugendclub: Mittwochs 16.00 Uhr

Kinderkreis: Montags 14.30 Uhr

Mutter-Kind-Kreis: Dienstags 15.00 Uhr

Kirchenchor: 12. Febr. 85, 19.00 Uhr

Bastelkreis: ausnahmsweise: 19.2.85, 19.30 Uhr

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis: 12. Febr., 20 Uhr Diavortrag über Israel
19. Febr., Fahrt z. EWE Westerstede, Abf. 14 Uhr Kapelle
1.3.85, Weltgebetstag d. Frauen (Anmeldung Fr. Becker)

Klönsschnack: 13.2.85, Bunter Nachmittag in Torsholt Tel. 5674)

Mutter-Kind-Kreis: Mittwochs 14.30 Uhr

Termine:



Pastorin Heibroek: Normalerweise zu erreichen donnerstags 9-11 Uhr
Treffen der Anonymen Alkoholiker und der Angehörigen von Alkoholikern jeden Freitag um 20. Uhr im Gemeindehaus Friedrichsfehn

Öffnungszeiten Bücherkeller: Montags-mittw. 15-18, donnerstags-freitags 15-17U.

Buchausleihe in der Kapelle Scheps: 3. u. 17. Febr. 85, 10.30 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung: 27.2.1985, 19.30 Uhr im Haus der offenen Tür

Mit freundlichen Grüßen Ihre Pastoren:

Elisabeth Bongertz

Elke Heibroek

Herausgeber Ev. luth. Kirchengemeinde Edewecht

Für den Redaktionskreis: V.i.S.d.P. Elke Heibroek